

Vom Acker in die weite Welt

Von Klaus Frensing

Lübbecke

(nw). Uwe Bartels, ehemaliger Niedersächsischer Landwirtschaftsminister und heute Vorsitzender des Agrar- und Ernährungsforums Oldenburger Münsterland, mahnte jetzt im Espelkamper Bürgerhaus zwar eine Agrarwende an, doch eine mit Augenmaß und auf wirtschaftlich vertretbarer Zeitachse.

Der Sozialdemokrat aus Vechta war Hauptreferent auf dem 68. Kreisverbandstag im Altkreis Lübbecke des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Minden-Lübbecke. „Uwe Bartels macht seit über 40 Jahren Agrarpolitik und gilt über alle Parteigrenzen hinweg als äußerst kompetent“, hatte SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post seinen Parteifreund vorgestellt.

Nach ausgiebiger Analyse der Situation zeigte sich der Agrarexperte zum Schluss zuversichtlich, dass die Landwirtschaft in Deutschland auch zukünftig von großer Bedeutung sein werde. Man müsse aber auch bereit sein, neue Marktsegmente zu erschließen und sich mit Produkten „Made in Germany“ von Massenware abzuheben. Bartels: „Wir haben ideale Voraussetzungen, Nahrungsmittel auf höchstem Niveau und exzellenter Qualität ressourcenschonend zu produzieren und weltweit anzubieten.“